

8-058 vom 27.02.2008

Vernetzes Zuhause: Forschungsprojekt HOMEPLANE präsentiert sich auf CEBIT

Tagtäglich nutzen wir im Heimbereich Geräte, die untereinander vernetzt sind - ob Fernseher, HiFi-Anlage oder Computer. Auch im Bereich der Haussteuerung existieren bereits herstellerspezifische Einzellösungen zur Vernetzung. Was aber in der Werbung einfach und attraktiv aussieht, erfüllt oftmals nicht die Bedürfnisse der Kunden. Zum einen, weil aktuelle drahtlose Netzwerke die erforderliche Qualität für hochratige Multimediaströme nicht sicherstellen können, zum anderen weil die Bedienung des Systems zu kompliziert ist. Der Forschungsverbund HOMEPLANE, an dem auch Prof. Dr. Rüdiger Kays, Inhaber des Lehrstuhls für Kommunikationstechnik an der TU Dortmund, beteiligt ist, verspricht hier einen deutlichen Fortschritt. Erste Zwischenergebnisse werden auf der CeBIT vom 4. bis 9. März im Future Parc (Halle 9) auf dem Forschungsstand A25 des Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) präsentiert.

Heutigen Haushalten steht etwa via DSL und DVB eine Vielfalt von Medienzugängen zur Verfügung. Zur komfortablen Nutzung ist die drahtlose Weiterverteilung von Medieninhalten sehr gefragt. Genau an dieser Stelle setzt im Rahmen von HOMEPLANE die Technische Universität Dortmund mit der Weiterentwicklung der WLAN Technologie an. Ziel ist eine möglichst weitreichende Automatisierung der intelligenten und kooperativen Nutzung der Übertragungskapazitäten.

Der private Nutzer erlebt heute in seinem Wohnumfeld eine bunte Mischung von einzelnen Endgeräten, die er für die vielfältigen Aufgaben der Informationsverarbeitung und der Nutzung elektronischer Medien einsetzt. Ohne ein schlüssiges Gesamtkonzept findet die vielzitierte Konvergenz der Technologien in der Praxis nicht statt. Dadurch wird eine Vielzahl wünschenswerter neuer Dienste so umständlich und unattraktiv, dass deren Markterfolg ausbleibt. Andererseits bietet die technologische Entwicklung mittlerweile eine Vielzahl kostengünstiger Einzellösungen für dieses Problem. Derzeit fehlt die Anpassung derartiger Lösungen an die Anforderungen des Heimnetzwerkes und eine Standardisierung, um ein homogenes, nutzerfreundliches Gesamtkonzept herstellerübergreifend zu ermöglichen. Die Aufgabe des Projektes HOMEPLANE besteht darin, dieses Problem zu lösen und damit ein Konzept zu schaffen, das im Heimbereich unterschiedliche Endgeräte und Netze zu einer homogenen, nutzerfreundlichen Plattform für verschiedenste Dienste verbindet.

HOMEPLANE ist ein Verbundprojekt, das vom BMWi (www.bmwi.de) im Rahmen des Programms „next generation media – Vernetzte Arbeits- und Lebenswelten“ (www.nextgenerationmedia.de) im Bereich Konsumelektronik gefördert wird. Die Technische Universität Dortmund führt das Verbundprojekt HOMEPLANE mit den Partnern European

Pressesprecher:
Ole Lünemann
Tel.: 0231.755.2535
Fax: 0231.755.4664
Mobil: 0160.5308491
Mail:
ole.luenemann@tu-dortmund.de

Vertreterin:
Angelika Willers
Tel.: 0231.755.5449
Fax: 0231.755.4664
Mobil: 0175.5819646
Mail:
angelika.willers@tu-dortmund.de

Microsoft Innovation Center, IHP GmbH, LINTEC IT AG und Siemens AG durch. Es wird vom BMWi im Rahmen des Programms „next generation media – Vernetzte Arbeits- und Lebenswelten“ im Bereich Konsumelektronik gefördert.

Auf der Basis etablierter Standards werden innovative Lösungsansätze für das intelligent vernetzte Haus erforscht und erprobt. HOMEPLANE verfolgt dabei das Ziel, ein tragfähiges Konzept für ein aus Anwendersicht homogenes, nutzerfreundliches und drahtloses Heimnetz zu entwickeln. Dieses soll sich herstellerübergreifend für die Integration unterschiedlichster Komponenten eignen. Verschiedene multimediale Anwendungen, Geräte wie DVD und CD sowie der Internet Zugang werden dabei ebenso integriert wie Elemente einer intelligenten Haussteuerung. Durch eine Weiterentwicklung der bestehenden WLAN-Technologie soll zukünftig die gleichzeitige Übertragung hochratiger Multimediadatenströme, wie zum Beispiel hochauflösendes Fernsehen (HDTV), ermöglicht werden. Die Steuerung des Netzwerkes und seiner Komponenten wird über eine moderne und einheitliche Benutzeroberfläche realisiert, die sich individuell an den technischen Kenntnisstand des Nutzers anpassen lässt. Einmal konfiguriert, läuft die Steuerung verteilt auf den HOMEPLANE-Geräten. Ein spezieller Rechner ist dazu nicht mehr nötig.

Kontakt:

Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Kays, Ruf: (0231) 755-2101

Internet:

www.homeplane.de

Pressesprecher:

Ole Lünnemann
Tel.: 0231.755.2535
Fax: 0231.755.4664
Mobil: 0160.5308491
Mail:
ole.luennemann@tu-dortmund.de

Vertreterin:

Angelika Willers
Tel.: 0231.755.5449
Fax: 0231.755.4664
Mobil: 0175.5819646
Mail:
angelika.willers@tu-dortmund.de